

FIS Skisprung Ausrüstung German:

<http://www.fis-ski.com/de/fisintern/allgemeineregelnfis/ausruestung.html>

Materialkontrollen

Generelles

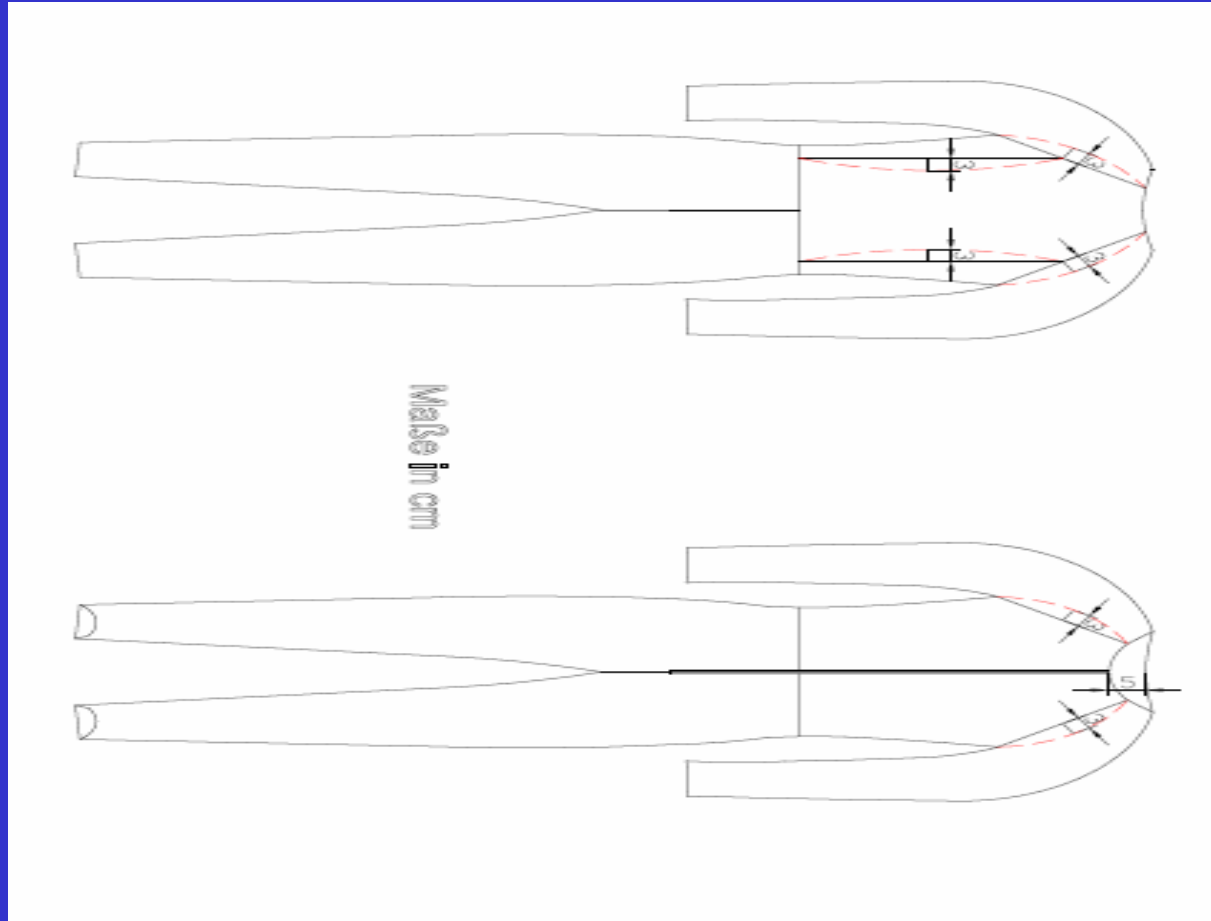
Anzahl an Stoffteilen, aus denen der Anzug zusammengenäht ist (**lt. Zeichnung**).

Reißverschlüsse und Schlaufen zählen nicht.

Die Breite des **Reißverschlusses** darf **10 mm nicht überschreiten**.

Die Nähte dürfen **nur zum zusammensetzen der Anzugteile** vorhanden sein und müssen **innen** verlaufen. Die **maximale Breite** der Nahtzugabe darf **12 mm nicht überschreiten**. **Zusatznähte oder künstliche Verformungen der Nähte sowie Drähte, Stäbe, Falten, Bänder usw., innen wie außen, sind nicht erlaubt**.

Zeichnung



Sturzhelm

Die Form des Helmes muss in allen Bereichen der Kopfform entsprechen. Die diametralen Größen des Helmes dürfen die diametralen Größen der Kopfform 7 cm nicht überschreiten.



Skisprunganzug

Die **minimale Luftdurchlässigkeit** für Skisprunganzüge beträgt **40 l/m²/sec**. Die **maximale Abweichung** der Luftdurchlässigkeit des Skisprunganzuges von innen nach außen oder von außen nach innen darf **12 l** betragen.

Der Anzug muss entsprechend der Körperform in aufrechter Haltung hergestellt werden und darf eine **Toleranz von maximal 6 cm in Bezug auf die Körpermasse, in allen Teilen nicht überschreiten**. Eine Ausnahme besteht im Bereich des Sprungschuhes. Der Sprunganzug darf im Bereich des **Sprungschuhes maximal 10 cm** größer sein als jener Wert der um den Sprungschuh gemessen wird, und muss außen über den Schuh verlaufen.



Halsloch

Der **Umfang des Halsloches** des Sprunganzeuges darf eine **Toleranz von maximal 8 cm** im **Bezug auf den Halsumfang nicht überschreiten** und muss mit einem **nicht elastischen Saumband** versehen werden. Die vordere Kragenhöhe liegt **nicht höher** als der **untere Ansatzpunkt der Schlüsselbeingrube**. Die **Höhendifferenz** zwischen der **vorderen und hinteren Kragenhöhe darf 5 cm** nicht überschreiten.

Kragenhöhe



Fußschlaufe

Nur eine fixierte nicht verstellbare Schlaufe pro Hosenbein ist erlaubt, um den Anzug über den Sprungschuh zu fixieren. Das Anbringen der Schlaufe erfolgt **ausschließlich am absolut unteren Saumende.**



Ärmellänge

Die **Ärmellänge** darf **maximal bis zum Unterarmknöchel** reichen. Der untere Armabschluss ist gerade und ohne ein in das Material integriertes **Daumenloch**.



Kontrolle der Ärmel,- und inneren Schrittlänge

Standardisierte Längskontrollpunkte: Innere Ärmellänge und innere Schrittlänge.

Innere Ärmellänge muss dem am Körper des Athleten gemessenen Wertes abzüglich maximal 6 cm Bequemlichkeitstoleranz entsprechen.

Innere Schrittlänge muss dem am Körper des Athletengemessenen Wertes entsprechen.



Unterwäsche

Die **Dicke** der Unterwäsche darf **3,00 mm** nicht **überschreiten**. Die **Luftdurchlässigkeit** der Unterwäsche muss **mindestens 60 l/m²** betragen. Bei der Unterwäsche ist eine **maximale Übergröße von 10 cm** in allen Messbereichen erlaubt.

Skihandschuhe

Die **Handschuhgröße** muss der **Handgröße** entsprechen.
Die **Dicke** des Materials darf **5 mm** nicht überschreiten. **Nur Fingerhandschuhe für alle Finger** sind erlaubt.



Skisprungschuhe

Die **Schuhsohle** darf die Höhe von **45 mm** nicht überschreiten. **Innenschuhgröße** des Sprungschuhs darf die **Fußgröße** um maximal **2 cm** überschreiten.



Tabelle für die Montage der Skisprungsbindung

Die maximale Skilänge beträgt 146 % der Körpergröße des Athleten (siehe Tabelle).

MASSTABELLE für Körpergröße + Sprungski								
MEASUREMENT TABLE for Body size + JUMPING SKI								
Körpergr. in cm	146%	57% der Gesamtlänge				Körpergr. in cm	146%	57% der Gesamtlänge
Body size in cm	146%	57% of total length				Body size in cm	146%	57% of total length
145	212	121				173	253	144
146	213	121				174	254	145
	214	122					255	145
147	215	123				175	256	146
148	216	123				176	257	146
	217	124				177	258	147
149	218	124					259	148
150	219	125				178	260	148
151	220	125				179	261	149
	221	126					262	149
152	222	127				180	263	150
153	223	127				181	264	150
	224	128					265	151
154	225	128				182	266	152
155	226	129				183	267	152
	227	129					268	153
156	228	130				184	269	153
157	229	131				185	270	154
	230	132					271	154
158	231	132				186	272	155
159	232	132				187	273	156
	233	133				188	274	156
160	234	133					275	157
161	235	134				189	276	157
	236	135				190	277	158
162	237	135					278	158
163	238	136				191	279	159
164	239	136				192	280	160
	240	137					281	160
165	241	137				193	282	161
166	242	138				194	283	161
	243	139					284	162
167	244	139				195	285	162
168	245	140				196	286	163
	246	140					287	164
169	247	141				197	288	164
170	248	141				198	289	165
	249	142					290	165
171	250	143				199	291	166
172	251	143				200	292	166
	252	144						

Sprungski

Die **Form der Skispitze** wird mittels einer **Schablone** kontrolliert.

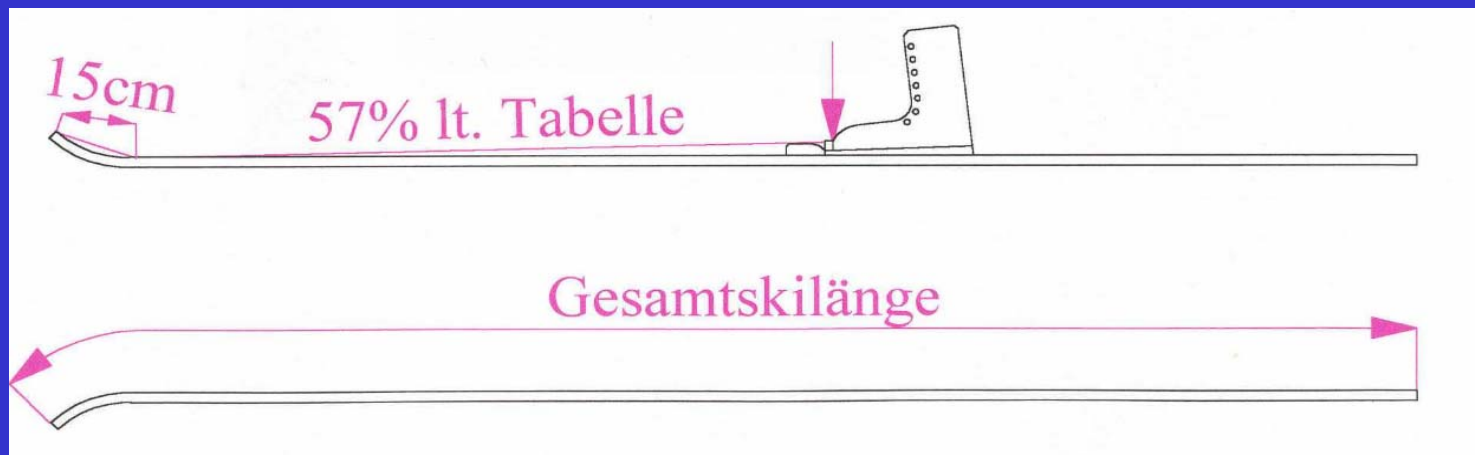


Die **Seitenformbreite** wird **elektronisch vermessen**.
Der Mindestabstand der Skispitze zum Boden beträgt
30 mm. Kontur des Skiendes maximale Höhe 10 mm.

Der **einzelne Sprungski** muss in unmontiertem
Zustand, **entsprechend der Skilänge**, ein
Mindestgewicht aufweisen. Skilänge in cm ergibt
das Gewicht in dag: z.B. 250 cm = 250 dag.
Bleigewichte zum ausbalancieren des
Schwerpunktes zählen nicht zum Mindestgewicht.

Skisprungbindung

Die Bindung muss so montiert sein, dass höchstens 57 % der Gesamtskilänge als Vorderteil verwendet wird. Die Gesamtskilänge wird entlang der Lauffläche gemessen (siehe Zeichnungen).



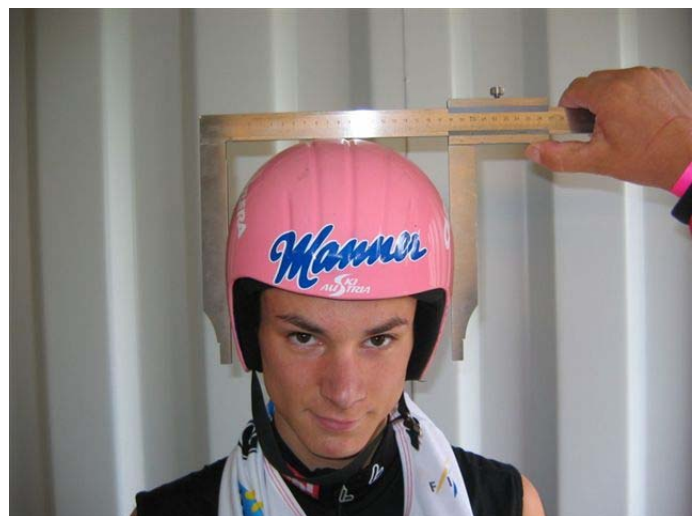
Bindungskeil

Die Gesamthöhe von Schuhsohle und Bindungskeil darf 70 mm nicht überschreiten.

8. Materialkontrolle Skispringen

Sturzhelm:

- Die Form des Helmes muss in allen Bereichen der Kopfform entsprechen. Die diametralen Größen des Helmes dürfen die diametralen Größen der Kopfform 7 cm nicht überschreiten.



Skisprunganzug:

- Die minimale Luftdurchlässigkeit für Skisprunganzüge beträgt $40 \text{ l/m}^2/\text{sec}$. Die maximale Abweichung der Luftdurchlässigkeit des Skisprunganzuges von innen nach außen oder von außen nach innen darf 12 l betragen.
- Der Anzug muss entsprechend der Körperform in aufrechter Haltung hergestellt werden und darf eine Toleranz von maximal 6 cm in Bezug auf die Körpermasse, in allen Teilen nicht überschreiten. Eine Ausnahme besteht im Bereich des Sprungschuhs. Der Sprunganzug darf im Bereich des Sprungschuhs maximal 10 cm größer sein als jener Wert der um den Sprungschuh gemessen wird, und muss außen über den Schuh verlaufen.



- Der Umfang des Halsloches des Sprunganzuges darf eine Toleranz von maximal 8 cm im Bezug auf den Halsumfang nicht überschreiten und muss mit einem nicht elastischen Saumband versehen werden. Die vordere Kragenhöhe liegt nicht höher als der untere Ansatzpunkt der Schlüsselbeingrube. Höhendifferenz zwischen der vorderen und hinteren Kragenhöhe darf 5 cm nicht überschreiten.



- Nur eine fixierte nicht verstellbare Schlaufe pro Hosenbein ist erlaubt, um den Anzug über den Sprungschuh zu fixieren. Das Anbringen der Schlaufe erfolgt ausschließlich am absolut unteren Saumende.



- Die Ärmellänge darf maximal bis zum Unterarmknöchel reichen. Der untere Armabschluss ist gerade und ohne ein in das Material integriertes Daumenloch.

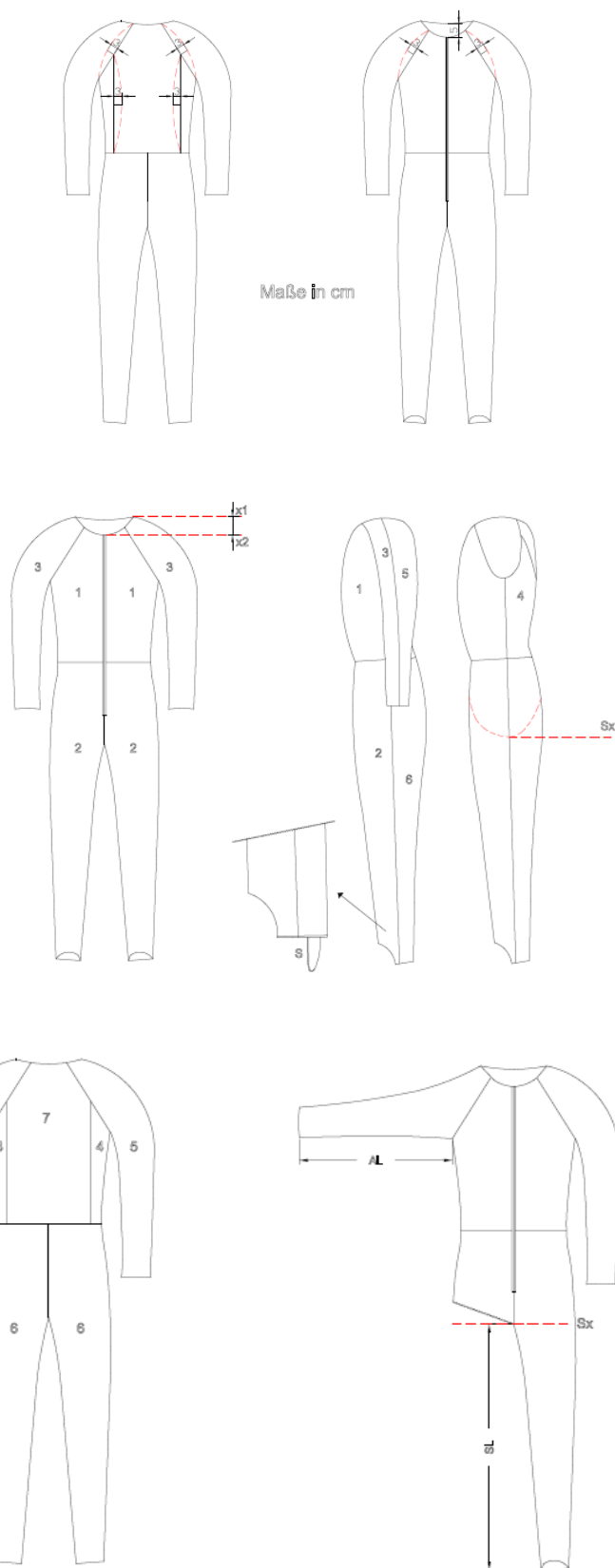


- Standardisierte Längskontrollpunkte: Innere Ärmellänge und innere Schrittlänge. Innere Ärmellänge muss dem am Körper des Athleten gemessenen Wertes abzüglich maximal 6 cm Bequemlichkeitstoleranz entsprechen. Innere Schrittlänge muss dem am Körper des Athleten gemessenen Wertes entsprechen.



- Anzahl an Stoffteilen, aus denen der Anzug zusammengenäht ist (lt. Zeichnung).
- Reißverschlüsse und Schlaufen zählen nicht. Die Breite des Reißverschlusses darf 10 mm nicht überschreiten.
- Die Nähte dürfen nur zum zusammensetzen der Anzugteile vorhanden sein und müssen innen verlaufen. Die maximale Breite der Nahtzugabe darf 12 mm nicht überschreiten. Zusatznähte oder künstliche Verformungen der Nähte sowie Drähte, Stäbe, Falten, Bänder usw., innen wie außen, sind nicht erlaubt.

- Die Zeichnungen sind für die Form der Anzugteile bindend.



Unterwäsche:

- Die Dicke der Unterwäsche darf 3,00 mm nicht überschreiten. Die Luftdurchlässigkeit der Unterwäsche muss mindestens 60 l/m² betragen. Bei der Unterwäsche ist eine maximale Übergröße von 10 cm in allen Messbereichen erlaubt.

Skihandschuhe:

- Die Handschuhgröße muss der Handgröße entsprechen. Die Dicke des Materials darf 5 mm nicht überschreiten. Nur Fingerhandschuhe für alle Finger sind erlaubt.



Skisprungschuhe:

- Die Schuhsohle darf die Höhe von 45 mm nicht überschreiten. Innenschuhgröße des Sprungschuhs darf die Fußgröße um maximal 2 cm überschreiten.



Tabelle für die Montage der Skisprungbindung:

- Die maximale Skilänge beträgt 146 % der Körpergröße des Athleten (siehe Tabelle).

MASSTABELLE für Körpergröße + Sprungski						
MEASUREMENT TABLE for Body size + JUMPING SKI						
Körpergr. in cm	146%	57% der Gesamtlänge		Körpergr. in cm	146%	57% der Gesamtlänge
Body size in cm	146%	57% of total length		Body size in cm	146%	57% of total length
145	212	121		173	253	144
146	213	121		174	254	145
	214	122			255	145
147	215	123		175	256	146
148	216	123		176	257	146
	217	124		177	258	147
149	218	124			259	148
150	219	125		178	260	148
151	220	125		179	261	149
	221	126			262	149
152	222	127		180	263	150
153	223	127		181	264	150
	224	128			265	151
154	225	128		182	266	152
155	226	129		183	267	152
	227	129			268	153
156	228	130		184	269	153
157	229	131		185	270	154
	230	132			271	154
158	231	132		186	272	155
159	232	132		187	273	156
	233	133		188	274	156
160	234	133			275	157
161	235	134		189	276	157
	236	135		190	277	158
162	237	135			278	158
163	238	136		191	279	159
164	239	136		192	280	160
	240	137			281	160
165	241	137		193	282	161
166	242	138		194	283	161
	243	139			284	162
167	244	139		195	285	162
168	245	140		196	286	163
	246	140			287	164
169	247	141		197	288	164
170	248	141		198	289	165
	249	142			290	165
171	250	143		199	291	166
172	251	143		200	292	166
	252	144				

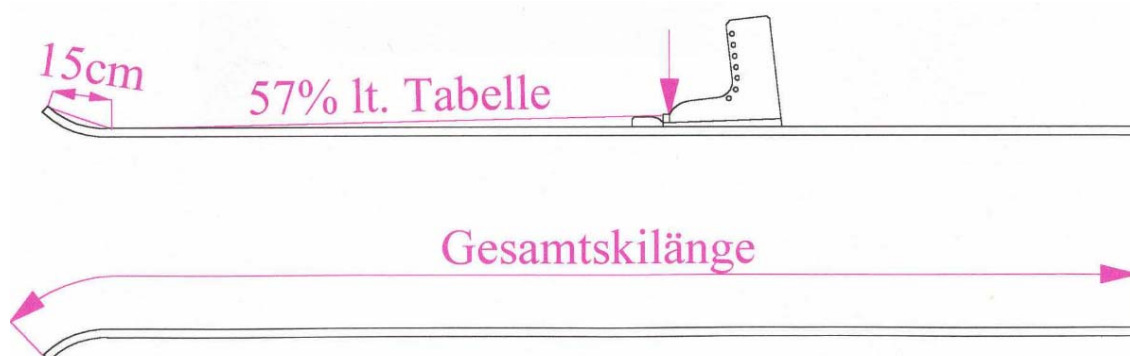
- Die Form der Skispitze wird mittels einer Schablone kontrolliert.



- Seitenformbreite wird elektronisch vermessen. Der Mindestabstand der Skispitze zum Boden beträgt 30 mm. Kontur des Skiendes maximale Höhe 10 mm.
- Der einzelne Sprungski muss in unmontiertem Zustand, entsprechend der Skilänge, ein Mindestgewicht aufweisen. Skilänge in cm ergibt das Gewicht in dag: z.B. 250 cm = 250 dag. Bleigewichte zum ausbalancieren des Schwerpunktes zählen nicht zum Mindestgewicht.

Skisprungbindung:

- Die Bindung muss so montiert sein, dass höchstens 57 % der Gesamtskilänge als Vorderteil verwendet wird. Die Gesamtskilänge wird entlang der Lauffläche gemessen (siehe Zeichnungen).



Bindungskeil:

- Die Gesamthöhe von Schuhsohle und Bindungskeil darf 70 mm nicht überschreiten.

